

Nachhaltiger Partner für Logistik

Nachhaltigkeitsbericht 2023





Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Royal A-ware Food Group | 2 |
| „Einen Beitrag zum nachhaltigen Wandel des Transportsektors leisten“ | 4 |
| Über AB Texel | 6 |
| Trends und Entwicklungen | 8 |
| Materialitätsanalyse | 10 |
| Strategie | 11 |
| Treibhausgase | 14 |
| Nachhaltigkeitssäule: Transport | 21 |
| Nachhaltigkeitssäule: Mitarbeitende | 28 |
| Nachhaltigkeitssäule: Respektvolle Zusammenarbeit | 35 |
| Stakeholders | 40 |
| In der Gesellschaft | 42 |
| Gute Führung | 44 |
| Unser Geschäftsführungsteam | 45 |

Royal A-ware Food Group

Royal A-ware Food Group ist ein internationales Familienunternehmen. Royal A-ware ist auf die Herstellung, die Reifung, das Zuschneiden und Verpacken von Käse und anderen frischen Lebensmitteln, wie tagesfrischen Milchprodukten, Sahne und Milchpulver spezialisiert. Das Unternehmen ist unter dem Namen AB Texel auch auf Agrar-, Lebensmittel- und Spezialtransporte in großen Teilen Europas ausgerichtet. In diesem Bericht werden die Aktivitäten von AB Texel dargestellt. Die Aktivitäten von Royal A-Ware sind in einem separaten Nachhaltigkeitsbericht enthalten.

Kennzahlen Royal A-ware Food Group 2023



4358
Beschäftigte



2,6 Mrd.
Liter Milch



über 1500
feste Milchviehhalter

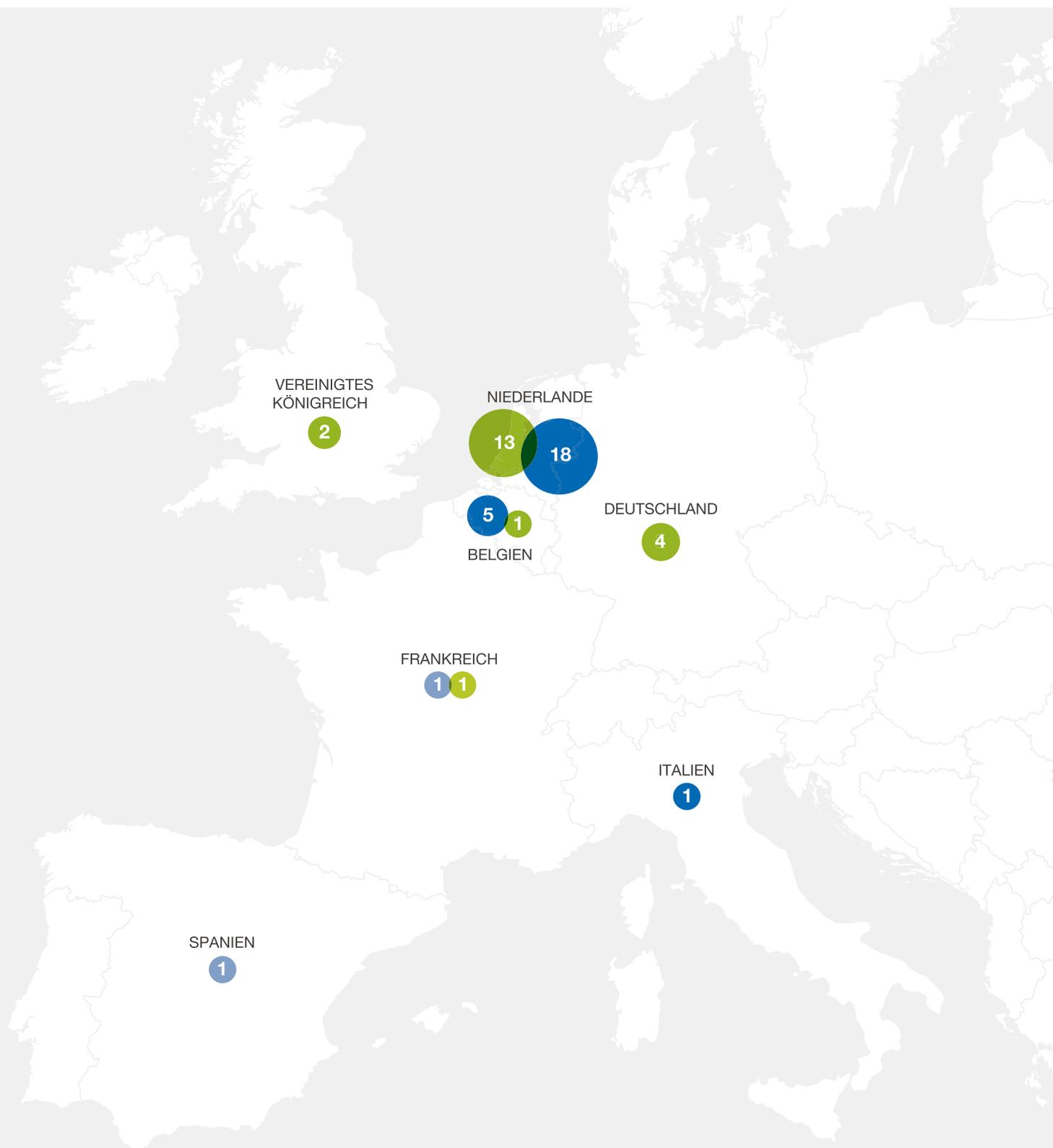


1700
Sattelzugmaschinen



2800
Auflieger

Unsere Niederlassungen



24 Royal A-ware **21** AB Texel **3** Vertriebsbüros (US nicht auf der Karte)

Weitere Informationen über die Niederlassungen der Royal A-ware Food Group:
abtexel.com/de/locations und www.royal-aware.com/de/unsere-niederlassung.html



Vorwort des CEO

„Einen Beitrag zum nachhaltigen Wandel des Transportsektors leisten“

AB Texel ist als Spezialist für die Landwirtschaft bekannt. Als Transportunternehmen für Lebensmittel und andere Agrarprodukte sind wir uns wie kein anderes der Bedeutung der Nachhaltigkeit bewusst. Und so haben wir die Menschen, Tiere und die Umwelt im Fokus. Wir sind ein Familienunternehmen mit Wurzeln, die bis ins Jahr 1925 zurückreichen, als wir mit einem Futtermittelhandel starteten. Im Jahr 2023 beschäftigte AB Texel 2800 Mitarbeitende, und es waren in etwa 1700 Sattelzugmaschinen und 2800 Auflieger unterwegs.

Nachhaltiger Wandel

Mit einer Vielzahl von Mitarbeitenden, Niederlassungen in den Niederlanden, Belgien, Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich sowie dem Bestreben, noch weiter zu expandieren, trägt AB Texel zu einem nachhaltigen Wandel des Transportsektors bei. Das Fundament unserer ambitionierten Strategie besteht aus drei Säulen der Nachhaltigkeit, die unser Handeln und unsere Ziele in Bezug auf die Nachhaltigkeit maßgeblich prägen.

Erstens geht es um die Mitarbeitenden, die mit Freude bei AB Texel arbeiten und stolz auf uns sind. Des Weiteren geht es um den Transport, unsere Stärke. Wir wollen die negativen Auswirkungen verringern, indem wir sicher und mit dem geringstmöglichen CO₂-Fußabdruck operieren. Nicht zuletzt geht es um unsere Partner in der Kette, mit denen wir langfristig und transparent zusammenarbeiten, damit wir gemeinsam unsere Ambitionen verwirklichen und einen Mehrwert schaffen.

Verantwortung übernehmen

In diesem Bericht stellen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie vor, mit der AB Texel konkrete Schritte zur Erreichung nachhaltiger Ziele unternimmt. So haben wir den Anspruch, gemeinsam mit unseren Partnern die CO₂ - Emissionen pro Tonne/Kilometer bis 2030 um mindestens 40 % zu senken und sie bis 2050 auf netto Null zu reduzieren. Aber wir übernehmen als Logistikpartner auch unsere Verantwortung als Glied in vielen Ketten, wie etwa vom Bauernhof bis zur Molkerei. Wir organisieren diese Ketten auf eine Art und Weise, damit wir sowohl ein gesundes Familienunternehmen bleiben als auch die Auswirkungen auf unsere Lebensumwelt reduzieren.



„Ein gesundes Unternehmen und weniger Auswirkungen auf unsere Lebensumwelt.“

Dennis Wetenkamp, CEO AB Texel

Auf CSRD-Berichterstattung hinarbeiten

Als Mitglied der Royal A-ware Food Group arbeiten wir im Hinblick auf die obligatorische CSRD-Berichterstattung im nächsten Jahr, bei der wir alle unsere nachhaltigen Aktivitäten offenlegen müssen, eng mit unseren Schwesterunternehmen zusammen. Dazu gehört eine realistische Nachhaltigkeitsstrategie, die den Herausforderungen in unserem Sektor gerecht wird. Wie wir hier vorgehen, steht in diesem Nachhaltigkeitsbericht. In den Bereichen, wo dies machbar ist, antizipieren wir bereits die europäischen CSRD-Richtlinien. Dieser Ansatz wird in den Bericht für das Jahr 2024 in vollem Umfang einfließen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz im vergangenen Jahr bedanken. Für das Jahr 2024 erwartet das Unternehmen wieder viel. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Dennis Wetenkamp
CEO AB Texel



Über AB Texel

Als Transportunternehmen entlastet AB Texel seit fast 100 Jahren Agrar- und Lebensmittelunternehmen. Mit unserem Geschäftsbereich „Spezialtransporte“ verfügen wir auch über umfangreiche Erfahrungen im Bausektor. Mit einer klaren Perspektive und Strategie setzt sich AB Texel für einen nachhaltigen und sicheren Transport ein.

Über AB Texel

AB Texel ist ein Transportunternehmen, das seit fast 100 Jahren mit Logistikdienstleistungen Agrar- und Lebensmittelunternehmen zur Verfügung steht. Mit 2800 Mitarbeitenden, 1700 Sattelzugmaschinen und 2800 Aufliegern (im Jahr 2023) transportieren wir Kartoffeln und andere landwirtschaftliche Produkte, gekühlte Lebensmittel, Futtermittel, Mehl und flüssige Milchprodukte. Darüber hinaus verfügen wir über viel Erfahrung mit Spezialtransporten, wie dem Transport von Baustoffen und anderen schweren oder großen Materialien.

AB Texel ist in sieben Geschäftsbereiche gegliedert mit jeweils eigenem Spezialgebiet, die nach Ländern geordnet sind. Jeder Geschäftsbereich umfasst ein Netzwerk unabhängiger Unternehmen mit jeweils eigenem Management an strategischen Standorten in den Niederlanden, Belgien, Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich.

Mit einer Vielzahl von Übernahmen in den vergangenen Jahren hat sich AB Texel zu einem wichtigen Akteur im Logistikbereich entwickelt. Dennoch zeichnet sich unser Unternehmen durch einen persönlichen, lokalen Ansatz aus, der mit und für den Kunden maßgeschneidert ist. Wir krempeln gerne die Ärmel hoch und sind bodenständig. Unsere Schlüsselbegriffe sind Effizienz, Flexibilität und Innovation.

„Ein individueller, lokal orientierter Ansatz, maßgeschneidert in Zusammenarbeit mit und für unsere Kunden.“

Geschichte

Die Geschichte von AB Texel geht auf das Jahr 1925 zurück. Damals gründete Aad Bakker einen Futtermittelhandel. Im Jahr 1993 entschied sich die vierte Generation von Bakker, das Ruder herumzureißen und sich auf den Transport zu konzentrieren. Ab da ging es rasant weiter: Es folgte eine Expansion nach der anderen, auch im Ausland. Im Jahr 2011 wurde AB Texel Teil der Koninklijke A-ware Food Group. Für die Muttergesellschaft transportieren wir Milchprodukte und gekühlte Lebensmittel. Im Laufe der Zeit hat AB Texel mehrere Unternehmen übernommen, die unter der Flagge von AB Texel (Agrar und Lebensmittel) oder Combex (Baulogistik) agieren. Ab 2024 wird Combex unter dem Namen AB Texel weitergeführt.

Mission und Vision

AB Texel will der Logistikpartner sein, der langfristige Beziehungen mit Know-how und einem starken Netzwerk aufbaut. Als Partner im Agrar-, Lebensmittel- und Spezialtransport tragen wir dazu bei, dass unsere Kunden ihre Ziele erreichen. In der Kette arbeiten wir zusammen, damit die Logistikprozesse optimiert werden. AB Texel trägt zum nachhaltigen Wandel in der Branche bei und möchte ein zuverlässiger Arbeitgeber sein, auf den die Mitarbeiter stolz sind und wo sie mit Freude arbeiten.

Trends und Entwicklungen

Alle möglichen Trends und Entwicklungen in der Gesellschaft haben Einfluss auf die Strategie von AB Texel. Manche Entwicklungen bieten Chancen, andere veranlassen uns, innovativ und effizient mit Menschen, Umwelt und Ressourcen umzugehen. Im Frühjahr 2023 haben wir diese Entwicklungen in der Umgebung aus unterschiedlichen Gesichtspunkten aufgezeigt. Diese Umgebungsanalyse ist die Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie von AB Texel.

Klimawandel und Gesetzgebung

Um dem Klimawandel weitestgehend entgegenzuwirken, wurden in europäischen Gesetzen und Verordnungen, einschließlich des Green Deal, Zielvorgaben für die Reduzierung von CO₂- und Stickstoffemissionen formuliert. Der Transportsektor wird dadurch gezwungen, in Nachhaltigkeit und die Reduzierung von CO₂-Emissionen zu investieren. Auch die Sektoren Landwirtschaft und Baugewerbe sind von dieser Gesetzgebung betroffen. Dadurch ergeben sich neue Herausforderungen für den Transport in diesen Sektoren, in denen AB Texel ebenfalls aktiv ist.

Diese Verordnungen können Einfluss auf Effizienz und Kosten haben. Die öffentliche Verwaltung stellt Subventionsregelungen zur Verfügung, damit der Übergang zum emissionsfreien Transport angekurbelt wird. Die Kehrseite ist, dass diese Subventionstöpfe nicht allzu groß und schnell ausgeschöpft sind. Die Länder werden in den kommenden Jahren die europäischen Rechtsvorschriften und Ziele zunehmend verschärfen und in nationale Politik umwandeln. Wichtig für AB Texel ist es, diese Entwicklungen in den Ländern, in denen wir aktiv sind, gut im Auge zu behalten.

„Ein emissionsfreier Transport erfordert Innovationen von Lkw-Herstellern, Kraftstofflieferanten und Transportunternehmen.“

Auswirkungen des Transports auf die Umwelt

Zur Minimierung der Klimaveränderungen und damit der Auswirkungen auf die Umwelt ist ein Wandel zum emissionsfreien Transport notwendig. Dies erfordert Innovationen von Lastwagenherstellern, Kraftstofflieferanten und Transportunternehmen. AB Texel unternimmt bereits seit mehreren Jahren Maßnahmen zur Verringerung seiner CO₂-Emissionen. Auch in den kommenden Jahren werden wir weiterhin aktiv auf geeignete Lösungen in der Kraftstoff- und Lkw-Technologie hinarbeiten. So befassen wir uns beispielsweise mit verschiedenen Biokraftstoffen und werden die Entwicklung von elektrischen Sattelzugmaschinen weiter im Auge behalten. Fluktuierende Preise für alternative Kraftstoffe sowie die schnellen technologischen Entwicklungen zwingen uns dazu, die Risiken zu streuen und einen Tunnelblick zu vermeiden.

Die Folgen des Klimawandels

Der Klimawandel hat erhebliche direkte und indirekte Auswirkungen auf den Transportbedarf. So veranlasst der Klimawandel neue politische Maßnahmen wie die eingeschränkte Zufahrt zu den Innenstädten und Regelungen zum Ausstoß von Treibhausgasen (THG). Insbesondere für die Landwirtschaft und den Bausektor besteht die Gefahr, dass das Arbeitsangebot und damit auch der Transportbedarf abnehmen werden. Parallel dazu ergeben sich möglicherweise auch Chancen, etwa beim Transport über längere Distanzen oder beim Transport von Restströmen. Deshalb ist es wichtig, mit den Kunden ständig über ihre Zukunftserwartungen und ihre Strategie im Gespräch zu bleiben. Die rechtzeitige Erkennung und Antizipation von Veränderungen kann für die weitere Gewinnerzielung von zentraler Bedeutung sein.

Digitalisierung

Dank Investitionen in die IT und einer besseren Einsicht in die Daten kann AB Texel einen Wettbewerbsvorteil erzielen. Wir können dadurch nicht nur die Betriebskosten senken. Die Digitalisierung bietet auch Chancen für die Partner in der Wertschöpfungskette, indem sie Daten austauschen und sich stärker miteinander vernetzen. Der Schutz von Daten und IT-Systemen wird deshalb in den nächsten Jahren besondere Aufmerksamkeit bekommen.



Arbeitskräftemangel

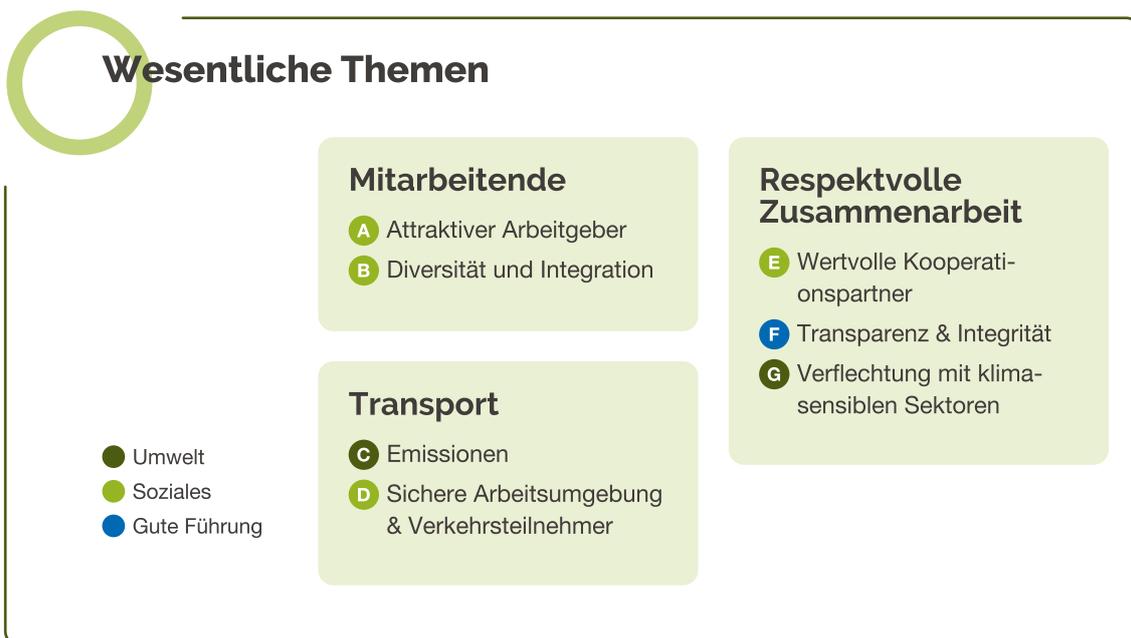
Der Arbeitskräftemangel bei Fahrern und Planern besteht schon seit langer Zeit und wird in den kommenden Jahren noch weiter zunehmen. Außerdem führt die immer älter werdende Bevölkerung zu einer Abnahme an Arbeitskräften. AB Texel konzentriert sich darauf, ein attraktiver Arbeitgeber für verschiedene Zielgruppen zu sein und zu bleiben. Der Transportsektor arbeitet selbst intensiv daran, sein eigenes Image zu verbessern, was auch für mehr Zuwachs sorgen dürfte.

Was wir mit diesen Trends machen

Die Trends, Entwicklungen und Probleme in der Welt wirken sich nicht nur auf unsere Strategie aus, sondern verlangen auch Flexibilität. Wo wir können, werden wir auf die sich schnell verändernde Welt um uns herum reagieren und unsere Strategie an die damit verbundenen Herausforderungen anpassen.

Materialitätsanalyse

Auf der Basis der Bestandsaufnahme von Trends und Entwicklungen hat AB Texel eine Liste relevanter Nachhaltigkeitsthemen für das Jahr 2023 zusammengestellt: die wesentlichen Themen. Anschließend wurde eine doppelte Materialitätsanalyse vorgenommen, die diese wesentlichen Themen von zwei Seiten beleuchtet. Auf der einen Seite die nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen, die von extern auf das Unternehmen zukommen, und auf der anderen Seite die Auswirkungen des Unternehmens auf Mensch und Umwelt. Diese doppelte Materialitätsanalyse hat dazu beigetragen, die Nachhaltigkeitsstrategie unter Berücksichtigung der Geschäftsinteressen in den Vordergrund zu stellen. Eine Delegation von Stakeholdern hat anschließend mitgeteilt, welche wesentlichen Themen Priorität genießen sollten. Schlussendlich entschied ein Lenkungsausschuss, auf welche drei Säulen der Nachhaltigkeit man sich konzentrieren sollte: Transport, Mitarbeitende und respektvolle Zusammenarbeit.



Strategie

AB Texel übernimmt als nachhaltiger Partner Verantwortung. Wir verringern unsere negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft, sind ein attraktiver Arbeitgeber für unsere Mitarbeitenden und ein wertvoller sowie zuverlässiger Kooperationspartner für die Partner in der Kette.

Mit der Nachhaltigkeitsstrategie setzen wir konkrete Maßnahmen um, die nachhaltigen Zielvorgaben zu erreichen. So tun wir alles, gemeinsam mit den Partnern die CO₂- Emissionen pro transportierte Tonne/Kilometer bis 2030 um mindestens 40 % zu senken und sie bis 2050 auf netto Null zu reduzieren. Es geht aber auch darum, den Mitarbeitenden ein angenehmes und sicheres Arbeitsumfeld zu bieten. Dabei spielen folgende Faktoren eine wichtige Rolle: die Größe des Unternehmens, ein großes und dichtes Netzwerk in Westeuropa, kompetente und qualifizierte Mitarbeitende sowie die Verfügbarkeit relevanter Daten und Informationen.



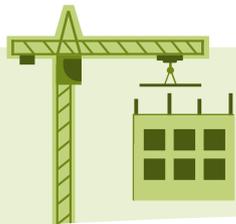
Säulen der Nachhaltigkeit

Das Fundament unserer Strategie besteht aus drei Säulen der Nachhaltigkeit, die unser Handeln und unsere Ziele in Bezug auf die Nachhaltigkeit maßgeblich prägen. Sie stammen aus unserer Konnektivitätsmatrix und unserer [Materialitätsanalyse](#). Die Säulen der Nachhaltigkeit bilden auch die Basis dieses Nachhaltigkeitsberichts.

- Transport: Verringerung der negativen Auswirkungen durch sicheres Arbeiten mit einem möglichst geringen Fußabdruck.
- Mitarbeitende: ein Unternehmen, wo die Mitarbeitenden gerne arbeiten und worüber sie sich mit Stolz äußern.
- Respektvolle Zusammenarbeit: langfristige und transparente Kooperationen mit dem Ziel, gemeinsam Ambitionen zu verwirklichen und Werte hinzuzufügen.

Konnektivitätsmatrix

Diese Konnektivitätsmatrix zeigt, wie unsere Nachhaltigkeitsstrategie aufgebaut ist. Im Mittelpunkt steht das Unternehmen mit seinem Leitbild und seiner Perspektive. Die Entscheidung für die strategische Nachhaltigkeits Säulen **Transport**, **Mitarbeitende** und **respektvolle Zusammenarbeit** beruht auf den Entwicklungen im Umfeld und dem Input der Stakeholder. Die strategischen Säulen sind mit Ambitionen und wesentlichen Themen mit entsprechenden Zielen verbunden.



Konnektivitätsmatrix



Kontext

Umwelt

- Arbeitskräftemangel im Verkehrssektor
- Auswirkungen des Transports auf die Umwelt
- Klimagesetzgebung bez. CO₂-Reduzierung
- Auswirkungen der globalen Erwärmung
- Digitalisierung

Stakeholder

- Kunden
- Lieferanten
- Mitarbeitende
- Kunden der Kunden
- Natur
- Gesellschaft
- Finanziern

Strategische Säulen

Mitarbeitende

Transport

Respektvolle Kooperationspartner

Unsere Ambitionen

Der Logistikdienstleister, bei dem alle Mitarbeiter gerne arbeiten können und wollen. Ein Arbeitgeber, über den die Mitarbeiter voller Stolz sprechen.

Verringerung unserer negativen Auswirkungen durch sicheres Arbeiten mit geringstmöglicher CO₂-Bilanz. Eine Organisation, die flexibel auf die sich verändernden Umweltbedingungen und Kundenbedürfnisse reagiert.

Langfristige und transparente Zusammenarbeit mit Partnern in der Lieferkette, um gemeinsam Ziele zu erreichen und Mehrwert zu schaffen.

Unser Unternehmen

Mission

Als Logistikpartner mit unserer Fachkenntnis und einem engmaschigen Netzwerk langfristige Geschäftsbeziehungen zu etablieren und zu pflegen.

Vision

Als Partner für den Agrar-, Lebensmittel- und Spezialtransport unterstützen wir unsere Kunden täglich bei der Verwirklichung ihrer Ambitionen. Wir arbeiten gemeinsam entlang der Kette, um Logistikprozesse zu optimieren. Größen- und Netzwerkvorteile, qualifiziertes Fachpersonal und Daten sind dabei unser Schlüssel zum Erfolg.

Kernwerte

- Zuverlässig
- Flexibel
- No-nonsense
- Verantwortlich

Wesentliche Themen

Attraktiver Arbeitgeber

Diversität & Inklusion

Emissionen

Sichere Arbeitsumgebung & Verkehrsteilnehmer

Wertvolle Kooperationspartner

Transparenz & Integrität

Verflechtung mit klimasensiblen Sektoren

Unsere Ziele

- Fehlzeitenquote unter 6,5 %
- Durchschnittlich mehr als 7,7 Jahre Betriebszugehörigkeit
- Durchschnittliche Mitarbeiterzufriedenheit 8+
- Ausgewogenere Geschlechterverteilung
- Gleichmäßigere Altersverteilung

- Reduzierung der CO₂-Emissionen pro Tonne/Kilometer um mindestens 40 % und bis 2050 sogar das Erreichen von Netto-Null-Emissionen beim Transport.
- Ein optimal sicheres Umfeld, in dem keine Unfälle passieren.

- Um unsere Lieferketten effizienter und nachhaltiger zu gestalten, zielen wir darauf ab, dass mindestens 70 % unseres Umsatzes aus langfristigen Partnerschaften mit unseren Kunden (> 5 Jahre) stammen.
- Darüber hinaus erstellen wir jedes Jahr mit mindestens 30 % unserer langfristigen Kooperationspartner in Hochrisikosektoren einen Aktionsplan zur Reduzierung von Klimarisiken.

AB Texel Nachhaltigkeitsbericht 2023

12



Treibhausgase

AB Texel ist es wichtig, Treibhausgase zu reduzieren. Deshalb treffen wir alle möglichen Maßnahmen: von der Verwendung alternativer Kraftstoffe bis hin zur Reduzierung der Leerfahrten.

Treibhausgase

Bis 2023 hat AB Texel weitere Schritte unternommen, um seinen Beitrag zum Schutz unseres Planeten zu leisten. Mit eigenen Mitarbeitern und externen Beratern haben wir ein „Nachhaltigkeitsprogramm“ erarbeitet: ein Rahmen, in dem alle Untersuchungen, Informationen und Entscheidungen im Bereich der Nachhaltigkeit ihren festen Platz haben. Eine wichtige Säule in diesem Programm befasst sich mit den Emissionen aus unserer Unternehmenstätigkeit. Dabei erfordert die Reduzierung der CO₂-Emissionen bei weitem die meiste Aufmerksamkeit.

Als großes Transportunternehmen ist es uns bewusst, dass mehr als 95 % der CO₂-Emissionen unseres Unternehmens aus dem physischen Transport von Sattelzugmaschinen stammen. Die größte Chance und Herausforderung zur Verringerung unserer CO₂-Emissionen liegt daher in unserem Fuhrpark, im Kraftstoff, den wir verwenden, und in der Kilometerzahl, die wir für unsere Kunden fahren.



Messen ist Wissen

Eine wichtige Quelle für unsere Leistung ist die genaue Aufzeichnung aller zurückgelegten Kilometer, der transportierten Fracht und des Kraftstoffverbrauchs. Wir verfolgen ganz genau, was unsere mehr als 1700 Sattelzugmaschinen und 2800 Auflieger für unsere Kunden transportieren. Dadurch verfügen wir über eine beeindruckende Menge an wertvollen Daten, die wir in zwei Indikatoren umwandeln.

Der erste Indikator betrifft die CO₂-Emissionen pro Tonne und Kilometer. Das heißt, dass wir ganz genau erfahren wollen, wie viel CO₂ für jede Tonne Fracht, die wir einen Kilometer weit transportieren, ausgestoßen wird. Wir haben 2023 viel Arbeit investiert, um die Berechnung dieses Ergebnisses zu optimieren. Wir kamen auf einen Wert von 0,058 kg CO₂ pro Tonne und transportiertem Kilometer. Der zweite Indikator betrifft unsere jährlichen CO₂-Gesamt-

emissionen. Anhand dieses Wertes können wir feststellen, welchen Anteil wir an den Gesamtemissionen in den Niederlanden haben und inwieweit wir die Verantwortung übernehmen sollen, etwas zu ändern. Für das Jahr 2023 haben wir einen Ausstoß von 153.000 Tonnen CO₂ ermittelt.

„Wir streben danach, den genauen CO₂-Ausstoß pro Tonne Fracht, die wir pro Kilometer transportieren, zu ermitteln.“

Der CO₂-Ausstoß pro Tonne und Kilometer sowie unsere gesamten CO₂-Emissionen sind ein Maßstab für unsere Klimapolitik und die damit verbundenen Entscheidungen. Wir arbeiten hart daran, diese Zahlen noch zu präzisieren. Mit klugen Analysen erhalten wir immer bessere Einblicke und treffen somit immer bessere Entscheidungen.

Unser Versprechen

AB Texel ist sich bereits seit langer Zeit der Notwendigkeit bewusst, seinen Teil zur Bekämpfung des Klimawandels beizutragen und unseren ökologischen Fußabdruck möglichst gering zu halten. Wir haben dieses Bewusstsein in zwei Versprechen umgesetzt:

- Wir werden alles daran setzen, unsere CO₂-Emissionen pro Tonne/Kilometer bis zum Jahr 2030 um mindestens 40 % im Vergleich zu 2021 zu senken. Außerdem ist es unser Bestreben, die Emissionen bis zum Jahr 2050 auf „netto Null“ zu senken – das heißt, dass der Ausstoß von Treibhausgasen mit der Entnahme von Treibhausgasen aus der Atmosphäre ausgeglichen wird.
- Als eines der ersten Unternehmen unseres Sektors wollen wir uns zu den Zielen der „Science Based Targets“-Initiative (SBTi) Es handelt sich um eine Zusammenarbeit zwischen dem „Carbon Disclosure Project“ (CDP), dem „United Nations Global Compact“, dem „World Resources Institute“ und dem „World Wide Fund (WWF) for Nature“. Die SBTi leitet die Kampagne „Business Ambition for 1.5 Grad Celsius“, die Unternehmen dazu anregt, sich klimaneutrale Ziele auf wissenschaftlicher Basis zu setzen.

Diese Versprechen machen wir nach innen und außen sichtbar. Es ist uns wichtig, dass jeder Beteiligte in der Wertschöpfungskette, vom Fahrer bis zum Kunden, dies erkennt und seinen Teil dazu beiträgt, diese Versprechen in die Realität umzusetzen. Denn nur gemeinsam können wir die notwendigen Schritte unternehmen und etwas bewirken.

Die Chancen, die wir analysieren und nutzen

Wir wollen unseren Transport nachhaltiger gestalten und die CO₂-Emissionen reduzieren. Da wir keine festgelegten Routen und schwere Transporte über lange Strecken fahren, kommt der Umstieg auf Elektrofahrzeuge für den größten Teil unserer Tätigkeiten noch zu früh. Das hängt mit der begrenzten Verfügbarkeit von Ladestationen zusammen.

Eine große Herausforderung liegt in der Nutzung erneuerbarer Kraftstoffe: HVO und Bio-Flüssigerdgas und langfristig möglicherweise auch Wasserstoff. Wir betrachten HVO und Bio-Flüssigerdgas als einen guten Übergangskraftstoff für die kommenden Jahre. In den vergangenen Jahren haben wir angefangen, diese Kraftstoffe zu verwenden, und werden dies auch künftig verstärkt tun.



HVO (Hydrotreated Vegetable Oil) ist ein Ersatz für den Dieselmotorkraftstoff. Es handelt sich um einen Typ von erneuerbarem Dieselmotorkraftstoff, der durch Hydrotreating von Pflanzenölen oder tierischen Fetten hergestellt wird. Dieses Verfahren führt zu einem saubereren und effizienteren Kraftstoff als herkömmlicher Biodiesel. Fertiges Frittierfett ist eine wichtige Quelle für HVO. Da HVO aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt wird, ist der CO₂-Ausstoß im Vergleich zu fossilem Diesel um 90 % geringer.

Bio-Flüssigerdgas ist ein Ersatz für herkömmliches Flüssigerdgas. Bio-Flüssigerdgas entsteht aus Biogas aus Mülldeponien, Kläranlagen und Vergärungsanlagen (Gülle). Die Nutzung von Bio-Flüssigerdgas führt zu einer Verringerung des CO₂-Ausstoßes um bis zu 100 %. Die genauen Einsparungen hängen von der Zusammensetzung der Rohstoffe ab. Wir forschen auch an neuen Technologien und Entwicklungen mit elektrischen Sattelzugmaschinen und auf lange Sicht auch mit Wasserstoff als möglicher Nachfolgelösung. Wir beteiligen uns zu diesem Zweck an Forschungs- und Kooperationsprojekten mit Herstellern von Sattelzugmaschinen sowie mit Kraftstofflieferanten.

Unsere Anstrengungen im Jahr 2023

HVO PepsiCo UK

AB Texel zeichnet seit Jahren verantwortlich für den Kartoffeltransport für PepsiCo, u. a. im Vereinigten Königreich. Für den Transport zum Standort Leicester wurde im Jahr 2023 beschlossen, unsere Sattelzugmaschinen mit HVO zu betreiben. Insgesamt wurde in der Zeit von Juni bis Dezember 2023 rund 400.000 Liter HVO für PepsiCo UK benötigt. Das spart rund 1100 Tonnen an CO₂ pro Jahr.

HVO in den Niederlanden

Wir stellen immer häufiger fest, dass öffentliche Auftraggeber im Bausektor von Auftragnehmern und ihren Zulieferern nachweisbare Anstrengungen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen verlangen. Auftraggeber nehmen Anforderungen in ihre Ausschreibungsverfahren auf, die dies sicherstellen sollen wie etwa die Anforderung, dass ein Projekt klimaneutral sein muss, oder dass ein Auftragnehmer mit besseren Plänen zur Emissionsminderung höher eingestuft wird. Da es sich dabei nicht mehr ausschließlich um die Baustelle selbst handelt, sondern um die gesamte Baulieferkette, kann, soll und will AB Texel hier einen Beitrag leisten. Der Geschäftsbereich Special Transport hat deshalb im Jahr 2023 damit begonnen, HVO als Kraftstoff für unsere Sattelzugmaschinen, die Baustoffe zur Baustelle transportieren, einzusetzen. Die Mengen waren noch begrenzt, aber diese werden rasch zunehmen.

15 Sattelzugmaschinen auf Flüssigerdgas

Als ersten Schritt in eine emissionsfreie Zukunft setzt AB Texel seit 2016 Sattelzugmaschinen ein, die mit Flüssigerdgas statt mit Diesel fahren. Flüssigerdgas führt im Vergleich zu Dieselmotoren zu einer Reduzierung des CO₂-Ausstoßes von rund 19 %. Die positiven Auswirkungen des Fahrens dieser Sattelzugmaschinen werden noch weiter zunehmen, wenn wir sie mit Bio-Flüssigerdgas oder einer Mischung aus normalem und Bio-Flüssigerdgas betanken. 2023 waren 15 Sattelzugmaschinen auf Flüssigerdgas unterwegs. Die Menge an Bio-Flüssigerdgas, die wir getankt haben, betrug 126.000 Kilogramm. Die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes beträgt etwa 300 Tonnen, und wir gehen davon aus, dass sich diese Zahl in den nächsten Jahren noch deutlich erhöhen wird, unter anderem durch eine erhebliche Ausweitung unserer Flotte von Sattelzugmaschinen auf Flüssigerdgas.



Pilotprojekt: elektrische Sattelzugmaschinen

Im Geschäftsbereich Special Transport haben wir im Jahr 2023 damit begonnen, nach Möglichkeiten des elektrischen Transports zu forschen. Wir tun dies in enger Zusammenarbeit mit unserem Kunden IJB Groep. Dieser stellt in seinem Werk in Lemmer (Provinz Friesland) Ramppfähle aus Beton her, die wir mit einem elektrischen Sattelzugmaschinen zu Baustellen im Norden der Niederlande transportieren.

Im Jahr 2023 sind wir mit dieser Sattelzugmaschine über 70.000 elektrische Kilometer gefahren. Wir betrachten die Anschaffung und den Einsatz dieser Sattelzugmaschine als ein wertvolles Pilotprojekt und als Start für den weiteren Ausbau unserer Flotte von elektrischen Sattelzugmaschinen für ausgewählte Kunden und Transportarten.

Leerfahrten vermeiden

Um die CO₂-Emissionen pro Tonne und Kilometer zu verringern, wollen wir unsere Planung intelligenter gestalten, indem wir die Leerkilometer einschränken. Unsere Verkehrsplaner suchen daher in Zusammenarbeit mit unseren Kunden ständig nach Kombinationen, um leere Kilometer zu reduzieren. Durch Expansion haben wir unser Netzwerk verdichtet. Da eine Sattelzugmaschine von AB Texel immer in der Nähe ist, sind unsere Anfahrtswege kurz und somit die Anzahl der Leerkilometer geringer. Auch die Arbeitsweise unserer Fahrer wirkt sich positiv aus. Normalerweise gehen unsere Fahrer abends nicht nach Hause und übernachten in ihren Sattelzugmaschinen. Das liegt natürlich an den Arbeitsbedingungen, aber es werden auch eine Menge an Fahrten und damit unnötige Leerkilometer vermieden.

„In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden suchen unsere Transportplaner ständig nach effizienten Kombinationen, um Leerkilometer zu reduzieren.“

Gebäude und Standorte

Im Jahr 2023 haben wir damit angefangen, das Energiemanagement an unseren Standorten in den Niederlanden, Deutschland, Belgien, Frankreich und dem Vereinigten Königreich genauer unter die Lupe zu nehmen - auch wenn unser relativer Beitrag zum CO₂-Ausstoß als Unternehmen sich in Grenzen hält. Dieser erste Schritt war für uns notwendig, um sowohl einen exakten Überblick über unseren Verbrauch zu bekommen als auch die geltenden Gesetze und Vorschriften in diesem Bereich einzuhalten.

Wir haben beispielsweise Audits für die „Informatieplicht Energiebesparing“ in Auftrag gegeben. Damit haben wir 2023 die Grundlage für verschiedene Energiesparmaßnahmen geschaffen. Im Anschluss daran werden wir für jeden Standort untersuchen, welche Einsparmöglichkeiten erwünscht und machbar sind und zu welchen Kosten. Außerdem werden wir analysieren, ob wir den Ertrag aus den Sonnenkollektoren (die sich auf einigen unserer Gebäude befinden) optimieren können, zum Beispiel durch die Installation von Batterien.

Wie gehen wir 2024 vor und danach?

Wenn es um Nachhaltigkeit geht, möchte AB Texel in der Transportbranche mit gutem Beispiel vorangehen. Damit unsere Wirtschaft weiter funktioniert, müssen viele Transporte durchgeführt werden. Gerade aufgrund unserer Größe sind wir in der Lage, einen wesentlichen Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels zu leisten. Wir möchten diesen Beitrag leisten, indem wir sowohl unseren eigenen CO₂-Ausstoß reduzieren als auch andere Transportunternehmen inspirieren.

Die Grundlage, die wir 2023 zur Messung und Reduzierung unserer Emissionen gelegt haben, ist solide und unmissverständlich. Wir werden 2024 und darüber hinaus auf dieser Grundlage zügig weiterarbeiten. Die Schritte, die wir gemacht haben, und die von uns erzielten Ergebnisse sind erst der Anfang. Es gibt noch viel zu tun, und es muss schneller gehen. Die Ergebnisse des vergangenen Jahres werden wir daher 2024 in eine Roadmap bis zum Jahr 2030 einfließen lassen. Wir werden darin aufzeigen, wie wir unsere Versprechen einhalten und unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten.





Transport

Als wichtiger Player in der Transportbranche übernimmt AB Texel nicht nur die Verantwortung dafür, zu erforschen, wie wir unsere Emissionen reduzieren können, sondern auch, wie wir möglichst sicher arbeiten können.

Nachhaltigkeitssäule: Transport

AB Texel trifft beim Transport alle möglichen Maßnahmen, um die Emissionen zu reduzieren. Im Kapitel „[Treibhausgase](#)“ wird dargestellt, was wir getan haben und was wir noch tun. Auch unsere Fahrer spielen dabei eine Rolle. Mithilfe eines [Fahrstil-Trainings](#) wird ihnen beigebracht, möglichst umweltschonend zu fahren. Darüber hinaus steht das Thema sicheres Fahren oben auf der Prioritätenliste, und wir versuchen, alle Mitarbeitenden hierfür zu sensibilisieren.

Ambitionen

AB Texel möchte die negativen Auswirkungen des Transports durch sicheres Arbeiten und Fahren mit einem möglichst geringen Fußabdruck reduzieren. Im Jahr 2030 werden wir mindestens 40 % weniger CO₂ pro Tonne/Kilometer ausstoßen. Unser Ziel sind null Unfälle.



Transport **C** **D** | ESRS: Klimawandel (E1), Gute Führung (G1)

Unsere Ziele

Bis 2030 werden wir mindestens **40 %** weniger CO₂ pro Tonne/Kilometer ausstoßen.

Unser Ziel sind **null** Unfälle.



Unsere Leistungen in 2023*

CO₂ pro Tonne/Kilometer Anzahl der Arbeitsunfälle

0,058
kg

88

*Eine Erläuterung zu unseren Emissionen finden Sie im Abschnitt Treibhausgase

Emissionen

Da der Transportsektor einen Großteil der täglichen CO₂-Emissionen verursacht und wir von AB Texel unsere Verantwortung für die Reduzierung dieser Emissionen übernehmen, widmen wir diesem Thema ein separates Kapitel in diesem Nachhaltigkeitsbericht. Das Kapitel „[Treibhausgase](#)“ enthält Zahlen und erläutert, wie wir unsere Ziele für 2030 und 2050 umsetzen wollen.

Sicherheit

| KPI | Ergebnisse 2023* | Ziel |
|---|------------------|------|
| Anzahl der Arbeitsunfälle | 88 | 0 |
| Anzahl der arbeitsbedingten Unfälle mit Abwesenheit > 1 Tag | 67 | 0 |
| Anzahl der arbeitsbedingten Beinahunfälle | 212 | 0 |

* Diese Angaben beziehen sich auf alle Länder, in denen AB Texel Niederlassungen hat, ausgenommen Deutschland

Sicherheit und Gesundheit stehen bei AB Texel an erster Stelle. Deshalb legen wir großen Wert auf die Vermeidung von Unfällen und Verletzungen. Ein wichtiger Bestandteil hiervon ist die Verfügbarkeit von guter Ausrüstung. Wir unterhalten, erneuern und optimieren unseren Fuhrpark kontinuierlich, damit die Sattelzugmaschinen jederzeit den neuesten Sicherheitsanforderungen entsprechen. Darüber hinaus absolvieren die Fahrer über unsere eigene AB Move on Academy obligatorische und freiwillige Schulungen, auch zum Thema Sicherheit. Die Fahrer von Spezialtransporten werden entsprechend den auf Baustellen geltenden Sicherheitsbestimmungen speziell geschult. Darüber hinaus sind sie alle im Besitz der geltenden Sicherheitsbestimmungen VCA (Sicherheit, Gesundheit und Umwelt-Checkliste für Unternehmer).

Tachodaten

| KPI | Ergebnisse 2023 | Ziel |
|----------------------------------|-----------------|------|
| Einhaltung des Fahrtenschreibers | 89,5 % | 90 % |

Die Unternehmen von AB Texel in den Niederlanden unterliegen der Aufsichtsbehörde für Umwelt und Transport „Inspectie Leefomgeving en Transport (IL&T)“ hinsichtlich der Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten. Die Systemüberwachung ist eine der Überwachungsformen, die IL&T im Straßenverkehr einsetzt. Mithilfe von Audits wird geprüft, inwiefern Unternehmen ihre Prozesse im Griff haben. Dabei wird die Eigenverantwortung für Sicherheit und Nachhaltigkeit gestärkt.

Im Laufe des Jahres 2023 wurde die Systemaufsicht bei AB Texel mit dem Geschäftsbereich „Special Transport“ erweitert. Während des letzten Audits konzentrierte sich IL&T bei der Bewertung vor allem auf das Arbeitszeitgesetz, die Arbeitszeitverordnung für den Transport und das Straßengüterverkehrsgesetz. AB Texel hat daher selbst untersucht, wie die Lenk- und Ruhezeiten eingehalten werden. Eine Managementbewertung, die der Aufsichtsbehörde für Umwelt und Verkehr (IL&T) auf Anfrage zugesandt wurde, zeigt die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten, aufgeschlüsselt nach Geschäftsbereichen und Ländern. Im Jahr 2023 pendelte dieser Wert für alle Geschäftsbereiche um die 90 %. Es ist unser Ziel, diesen Prozentsatz permanent auf über 90 % zu steigern.

Prävention

Im Jahr 2023 haben die Personal- und die QSHE-Abteilung (Qualität, Gesundheit, Sicherheit, Umwelt) ein besonderes Augenmerk auf die Vermeidung von Fehlzeiten aufgrund von körperlicher Überlastung gelegt. Externe Berichterstatter, die zwei Tage lang mit unseren Fahrern von AB Texel Agri unterwegs waren, haben die körperliche Belastung der Fahrer untersucht. Bei dieser Untersuchung kamen wertvolle Informationen zu Tage, insbesondere darüber, wie Sicherheit und Gesundheit kommuniziert, gefördert und von den Mitarbeitenden empfunden werden. Im Jahr 2024 werden wir diese Untersuchung auch in den anderen Geschäftsbereichen von AB Texel durchführen.



Fallstudie

Spezialtransport

AB Texel Special Transport befasst sich mit der Baulogistik und Sondertransporte. Der Bausektor ist der Hauptkunde und transportiert unter anderem vorgefertigte Baumaterialien, Rammpfähle, Wände, Böden und Dachkonstruktionen.

Sicherheitsbewusstsein

Da Baustellen im Hinblick auf die Sicherheit ein hohes Risiko darstellen — schweres Material, unebene Böden, Hebevorgänge — hat AB Texel sich 2023 ausführlich mit dem Sicherheitsbewusstsein der Fahrer auseinandergesetzt. Analysen von Unfällen und Beinahunfällen belegen, dass Einstellung und Verhalten eine wichtige Rolle spielen. Indem wir das Sicherheitsbewusstsein stärken, wollen wir die Anzahl der Unfälle verringern. Nach dem Motto: Es ist besser, eine sichere Person an einen unsicheren Ort zu schicken als umgekehrt.

Ein Beispiel: Früher erledigte ein Fahrer seine Arbeit auf einer verschlammten, unwegsamen Baustelle und fuhr wieder davon. Jetzt erkennt er, dass der Kollege nach ihm Probleme bekommen wird und meldet dies dem Planer oder der Abteilung QSHE. Die Meldungen werden dann entgegengenommen, mit dem Auftraggeber besprochen und an den Fahrer weitergeleitet.

Darüber hinaus wollen wir durch die Sensibilisierung für die Sicherheit den nächsten Schritt auf der „Safety Culture Ladder“ tun, was bedeutet, dass die Mitarbeitenden sich proaktiv für die Sicherheit einsetzen. Und dass sie sich bewusst sind, dass jede Person durch ihre Einstellung oder ihr Verhalten zur Sicherheit beiträgt. Während des Audits im Jahr 2023 wurde AB Texel Special Transport für die Stufe 2 zertifiziert. Wir wollen mindestens die Stufe 3 schaffen und haben die Ambition, die Stufe 4 zu erreichen.

Kultureller Wandel

Die Fahrer kennen die Sicherheitsvorschriften, handeln oft richtig, sind sich aber weniger der Tatsache bewusst, dass sie das Richtige tun. Wir wollen hier eine Wende herbeiführen. Mit Zusammenkünften, bei denen die Fahrer ihre Ideen zur Erhöhung der Sicherheit austauschen, und Toolboxes mit nützlichen Informationen wollen wir diesen Kulturwandel in Gang setzen.

AB Texel Special Transport bezieht die gesamte Kette mit ein. Es gibt auch Sicherheitsbotschafter - vom Planer bis zum Fahrer -, die die Botschaft weitertragen, dass man selbst einen Beitrag zur Sicherheit leisten kann, indem man z. B. Kollegen anspricht.

Beinahunfälle

Das Sicherheitsbewusstsein sollte auch bewirken, dass die Fahrer Beinahunfälle melden. Daraus können wir lernen und künftige Unfälle verhindern. Durch die Fokussierung auf das Sicherheitsbewusstsein ist die Zahl der Meldungen von Beinahunfällen bis 2023 deutlich angestiegen. Das kann ein Indiz dafür sein, dass die Meldebereitschaft gestiegen ist. Diese Zahl sollte natürlich mit der Zeit wieder sinken.

Verstärkte Auswirkungen

Im Jahr 2023 wurde der Grundstein für diesen Kulturwandel gelegt. Mit einer stärkeren Fokussierung auf das Sicherheitsbewusstsein in allen Teilen des Unternehmens dürfte sich die Wirkung verstärken. Unsere Schulungen durch unsere eigene AB Move on Academy und das Praxisbetreuungsprogramm (programma Praktijkbegeleiding) - bei dem neuen Fahrern generell ein erfahrener Praxisbetreuer zugeteilt wird - tragen ebenfalls dazu bei. AB Texel Special Transport möchte diesen Aspekt letztendlich auf alle anderen Geschäftsbereiche in den verschiedenen Ländern, in denen wir unsere Niederlassungen haben, ausweiten.

Safety Culture Ladder

Mit der Safety Culture Ladder (SCL) können Unternehmen das Sicherheitsbewusstsein innerhalb des Unternehmens ermitteln und damit die Sicherheitskultur verbessern. Die Schaffung einer intrinsischen Veränderung der Einstellung und des Verhaltens steht dabei im Mittelpunkt. Die Leiter besteht aus 5 Stufen:



- 1 Pathologisch: „Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß
- 2 Reaktiv: Das Änderungsverhalten ist ad hoc und von kurzer Dauer
- 3 Berechnend: Sicherheitsregeln werden als wichtig erachtet
- 4 Proaktiv: Sicherheit wird als wichtig angesehen und kontinuierlich verbessert
- 5 Progressiv: Sicherheit ist vollständig in alle Sicherheitsprozesse integriert.

In den Niederlanden ist die Safety Culture Ladder seit dem 1. Januar 2022 in vielen Ausschreibungen und Verträgen im Baugewerbe verbindlich vorgeschrieben. Seit 2023 sind große Unternehmen dazu verpflichtet, die Anforderungen der Stufe 2 zu erfüllen, und ab 2026 wird Stufe 3 die Norm sein.



Interview

Fahrstil-Training

„Ich bin mir des nachhaltigen Fahrens stärker bewusst“

Geringerer Kraftstoffverbrauch, weniger Verschleiß und ein entspannterer Fahrer am Lenkrad. Fahrstil-Training zahlt sich voll aus. Alle Fahrer von AB Texel in den Niederlanden machen eine oder mehrere Fahrten mit dem Fahrstil-Coach Harnt de Haan. „Früher war ich ständig in Eile, jetzt bin ich im Lastwagen viel entspannter.“



Seit 20 Jahren fährt Harm schon Lkw, zunächst für ein kleineres Unternehmen, das später von AB Texel übernommen wurde. „Ich hatte immer das Gefühl, dass jemand hinter mir her war“, erzählt er. „Und so war ich immer in Eile. Mein Fahrstil war: beschleunigen, schnell fahren und bremsen. Das Fahrstil-Training hat dazu geführt, dass ich diese Gewohnheiten langsam abgelegt habe.“

Seit 2020 absolvieren alle Fahrer bei AB Texel in den Niederlanden im Rahmen der Code 95-Schulung ein internes Praxistraining mit Fahrstilcoach Harnt de Haan. „Ich fahre dann einige Stunden mit dem Fahrer mit, um zu überprüfen, ob er oder sie die Fahrweise optimieren kann. Das Ziel ist es, wirtschaftlicher zu fahren und Wartungskosten zu reduzieren, aber natürlich wird auch auf die Sicherheit geachtet.“



Weniger Kraftstoffverbrauch

„Die größten Einsparungen sind möglich, wenn man den Lastwagen ausrollen lässt“, erklärt Harnt. „Wenn man sich einer Kreuzung oder einem Kreisverkehr nähert, kann man schon Hunderte von Metern im Voraus das Gaspedal loslassen. Bei einer roten Ampel kann man so weiterfahren, wenn sie wieder auf Grün schaltet. Das macht eine Menge Sprit aus, denn es braucht viel mehr Sprit, um einen Lastwagen aus dem Stillstand wieder in Fahrt zu bringen.“

Harm: „Früher bin ich mit Vollgas auf einen Kreisverkehr zugefahren und habe dann kräftig auf die Bremse getreten. Ich hatte gar keine Ahnung, dass ein anderer Fahrstil viel nachhaltiger und effizienter ist. Jetzt ist der Bremsenverschleiß viel geringer. Aber ich habe auch gelernt, wie man anders beschleunigt. Das Gaspedal ganz durchzudrücken bedeutet keine zusätzliche Beschleunigung. Es ist besser und sparsamer, mit 75 % zu beschleunigen.“

Verhaltensänderung

Harnt: „Es geht hier um eine Verhaltensänderung, doch das ist nicht immer einfach, wenn man sich bestimmte Gewohnheiten über Jahre hinweg angeeignet hat. Deshalb rufe ich immer einen Monat nach der Schulung an, um zu erfahren, wie es vorangeht und ob ich vielleicht einen weiteren Tag mitfahren muss. Die Fortschritte können wir auch mit einem über den Bordcomputer angeschlossenen Softwareprogramm verfolgen. Jeder Fahrer kann dort seine Ergebnisse einsehen, die in eine Zeugnisnote umgewandelt werden.“

Harm verbesserte sich von der Note 7,7 auf eine 8,5 (bei einer Höchstnote von 10). „Ich arbeite jetzt sehr bewusst daran und halte es auch für wichtig, die anderen Fahrer davon zu überzeugen. „Diese Art des wirtschaftlichen Fahrens gibt mir auch viel Sicherheit. Ich bin am Lenkrad jetzt viel entspannter.“

Fahrstil-Noten

Die durchschnittliche Fahrstilnote aller Sattelzugmaschinen von AB Texel ist seit der Einführung des Fahrstil-Trainings von der Note 6,9 im Jahr 2018 auf die Note 8,4 im Jahr 2024 angestiegen. Der Kraftstoffverbrauch ist seit dem Jahr 2017 um etwa 8 % zurückgegangen. Dies bedeutet eine Einsparung von über 4 Millionen Litern pro Jahr im Zeitraum von 2017 bis 2023. Auch die Einführung neuer Ausrüstungen spielt dabei eine Rolle. Die Fahrer, die „das neue Fahren“ richtig anwenden, sparen 1 bis 3 Liter Kraftstoff pro 100 Km.



Mitarbeitende

Wir bei AB Texel halten es für wichtig, dass Mitarbeitende ihre Arbeit mit Freude erledigen. Aus diesem Grund legt AB Texel großen Wert auf Entwicklungsmöglichkeiten. Darüber hinaus streben wir eine vielfältige Belegschaft an.

Nachhaltigkeitssäule: Mitarbeitende

AB Texel möchte ein Unternehmen sein, wo die Mitarbeitenden gerne arbeiten und worauf sie stolz sind.

Inzwischen beschäftigt AB Texel rund 2800 Mitarbeitende mit 19 verschiedenen Nationalitäten. Uns ist wichtig, dass sie ihrer Arbeit gerne nachgehen und sich bei uns zuhause fühlen. Das geht im Einklang mit unserem Engagement für langfristige Beschäftigung. Ein Punkt, in den wir auch gerne investieren. AB Texel setzt sich dafür ein, dass Fahrer hochwertige und neue Sattelzugmaschinen fahren. Wir verfügen über eine digitale Kommunikationsplattform, AB Connect, auf der die Beschäftigten z. B. Nachrichten finden und sich beispielsweise über Änderungen bei Kunden- oder Sicherheitsanweisungen informieren können.

Außerdem treffen sich die Fahrer sowohl in den Niederlanden als auch in Belgien einige Male im Jahr mit Kollegen aus dem Büro und der Geschäftsleitung im AB Café. In Großbritannien, Frankreich und Deutschland sehen sich die Fahrer um Weihnachten sowie im Sommer zu speziell organisierten Treffen um Weihnachten sowie im Sommer wieder. Und über AB Fit können die Beschäftigten in den Niederlanden an Angeboten teilnehmen, die ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden steigern. Das Angebot reicht von einem gesunden Lebensstil über Schuldenerlass bis hin zu psychologischer Unterstützung.



Attraktiver Arbeitgeber

A

ESRS: Eigene Belegschaft (S1)

Unsere Ziele

Mitarbeiterzufriedenheit von **8** oder höher

Durchschnittliche Beschäftigungsdauer von mindestens **7,7** Jahren

Fehlzeitenquote unter **6,5** %



Unsere Leistungen in 2023*

Mitarbeiterzufriedenheit

8,3

Durchschnittliche Beschäftigungsdauer von mindestens

7,5
Jahren

Fehlzeitenquote

7,0 %

*Diese Zahlen beziehen sich auf die Niederlande. Ab 2024 werden wir Zahlen für alle Länder, in denen AB Texel Niederlassungen hat, veröffentlichen.

| KPI | Ergebnisse 2023* | Ziel |
|--------------------------|------------------|-----------------------|
| Mitarbeiterzufriedenheit | 8.3 | > 8 |
| Beschäftigungsdauer | 7,5 Jahre | Mindestens 7,7 Jahren |
| Fehlzeitenquote | 7,02 % | < 6,5 % |

* Diese Zahlen gelten für die Niederlande. Ab 2024 berichten wir über alle Länder, in denen AB Texel über Niederlassungen verfügt.

Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit

Die Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit von 2023 hatte ergeben, dass die Mitarbeitenden das Thema „Allgemeine Zufriedenheit“ im Durchschnitt mit der Note 8,3 (Höchstnote: 10) bewerteten. 60 % der Beschäftigten haben an der Umfrage teilgenommen. Kein Thema wurde unzureichend bewertet, aber AB Texel hat dennoch Maßnahmen getroffen, um die Kommunikation mit den Mitarbeitenden über die Entwicklungen im Unternehmen zu verbessern.



„Wir setzen niemals unzuverlässiges Material ein. Das macht AB zu einem äußerst verlässlichen Partner.“

Peter Gordon, Fahrer AB Texel Belgien

Im Jahr 2023 haben wir damit angefangen, regelmäßig Updates von der Geschäftsführung auf AB Connect zu veröffentlichen. Auch die Personalabteilung veröffentlicht zunehmend Beiträge. Um mit den Mitarbeitern besser in Kontakt zu sein, haben wir ein Pilotprojekt mit Sprachrohrgruppen in den Niederlanden gestartet. Damit wollen wir mehr Möglichkeiten für Mitsprache schaffen und erfahren, womit die Mitarbeitenden möglicherweise konfrontiert werden. Für das Jahr 2024 steht die Erkundung von Mitarbeitergesprächen auf der Agenda.



Diversität/Inklusion **B** | ESRS: Eigene Belegschaft (S1)

Unser Ziel

40 % jünger als 45 Jahre

Mindestens 40 % weibliches Büropersonal, mindestens 15 % weibliches Management.



Unsere Leistungen in 2023*

Jünger als 45 Jahre



Weibliche Beschäftigte



*Diese Zahlen beziehen sich auf die Niederlande. Ab 2024 werden wir Zahlen für alle Länder, in denen AB Texel Niederlassungen hat, veröffentlichen.

| KPI | | Ergebnisse 2023* | Ziel |
|--|------------|--------------------|------------------|
| Altersverteilung | | 39,2 % < 45 Jahren | 40 % < 45 Jahren |
| Geschlechtervielfalt (Anzahl der Frauen) | Fahrer | 2,6 % | |
| | Büro | 35,1 % | Mindestens 40 %. |
| | Management | 16,2 % | Mindestens 15 %. |

* Diese Zahlen gelten für die Niederlande. Ab 2024 berichten wir über alle Länder, in denen AB Texel über Niederlassungen verfügt.

Mit fast 40 % der Mitarbeitenden unter 40 Jahren weist 2023 eine gute Aufteilung nach Alterskategorien auf. Angesichts der demografischen Entwicklung - mit einem erwarteten Rückgang der Anzahl junger Menschen - setzt AB Texel gezielt auf junge Menschen. Außerdem wird das Augenmerk auf die Anwerbung von Quereinsteigern und Fahrerinnen gelegt, indem man als Unternehmen z. B. bei einer Ladies Night vertreten ist. Aber auch die Berufsbekleidung ist ein Thema: Im Jahr 2023 wird eine Damenkollektion eingeführt. Mit Blick auf Vitalität und Gesundheit versuchen wir, die Mitarbeitenden möglichst lange zu binden.



Fallstudie

AB Move on Academy

Für jeden Fahrer in Europa gilt der Code 95, eine Richtlinie, die den Nachweis der beruflichen Befähigung eines Fahrers enthält. Dieser Code kann alle fünf Jahre anhand von praktischen und theoretischen Nachschulungen erweitert werden. Für diese Schulung hat AB Texel unter anderem die AB Move on Academy in den Niederlanden gegründet.

„Durch maßgeschneiderte Schulungen werden die Fahrer genau auf die Anforderungen des von ihnen übernommenen Transports geschult.“

Seit 2023 können die Fahrer über ein Menü verpflichtende und freiwillige Module absolvieren, die auf verschiedene Transportarten - von Milchprodukten bis hin zu Futtermitteln - und verschiedene Arten von Aufliegern abgestimmt sind. Mit diesen maßgeschneiderten Schulungen, die sowohl online als auch vor Ort stattfinden, erlernen die Fahrer genau das, was für ihre jeweilige Transportart erforderlich ist.



Interview

Das Leben eines Lastwagenfahrers

„Fernfahren ist das Allerschönste, was es gibt“

Die schönsten Orte in ganz Europa entdecken, mit Kollegen in einer Fernfahrerkeipe sitzen oder ein Schwätzchen mit dem Landwirt halten. Jorg Venema genießt seinen abwechslungsreichen Job als Lastwagenfahrer. „AB Texel ist ein menschliches und soziales Unternehmen.“

„Als Klempner glaubte ich, meinen Traumjob gefunden zu haben. Bis ich eines Tages mit einem Freund im Lastwagen mitfahren durfte. Als ich wieder zu Hause war, habe ich es gewusst: Das ist es! Ich habe meine Führerscheinprüfung bestanden und fing sofort mit dem Fahren an. Eigentlich habe ich nie mehr zurückgeschaut. Nach 18 Jahren freue mich immer noch jeden Tag!“

Jeder Tag ist anders

Was mir so sehr gefällt? Das Fernfahren! Das ist das Allerschönste, was es gibt. Ich entdecke immer wieder andere Ansichten und andere Orte in Europa. Ich komme überall hin, und jeder Tag ist anders. Das eine Mal bin ich auf einem kleineren Bauernhof und plaudere gemütlich, und ein anderes Mal bin ich auf einem sehr großen Bauernhof, wo man den Eindruck bekommt, man wäre in einer Fabrik. Diese Abwechslung, die Freiheit eines Fahrers und die Möglichkeit, viel draußen zu sein, machen diesen Job wirklich zu einem Top-Job!“



Ein Arbeitsmodell, das allen gerecht wird

Ich bin mit diesem Arbeitgeber glücklich. „Ein großer Vorteil bei AB Texel ist, dass man in vielen verschiedenen Systemen arbeiten kann. Wenn ich nicht übernachten möchte oder öfter zu Hause sein möchte, dann geht das. Für jeden Fahrer gibt es ein passendes Modell. Weiter arbeiten wir immer mit einer guten und neuen Ausrüstung. Alles wird regelmäßig ausgetauscht und gut gewartet. Für mich ist es eine Besonderheit, dass ich trotz der Größe des Unternehmens nie als „Nummer“ behandelt worden bin.

„Es ist bemerkenswert, dass ich mich trotz der Größe des Unternehmens nie als bloße „Nummer“ behandelt fühle.“

Ich habe ziemlich viel Kontakt zu den Fahrern in meiner Abteilung. So helfen wir uns zum Beispiel gegenseitig, die Planen zu schließen, oder wir treffen uns irgendwo in einem Café. Ich kenne alle Abteilungsplaner, und sie kennen mich auch. Alles ist gut organisiert. Wenn zu Hause irgendetwas nicht stimmt, wird dafür gesorgt, dass man schnell nach Hause gehen kann. Und wenn die Fahrer bei anderen Dingen unterstützt werden können, geschieht das auch. Das macht AB Texel zu einem menschlichen und sozialen Unternehmen.”



Respektvolle Zusammenarbeit

AB Texel investiert in gute Beziehungen zu Kunden und Lieferanten, sodass eine langfristige Zusammenarbeit entsteht. Wir sind davon überzeugt, dass wir zusammen mehr erreichen, auch beim Thema Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeitssäule: Respektvolle Zusammenarbeit

Wir wollen mit unseren Partnern in der Wertschöpfungskette langfristig und transparent zusammenarbeiten, um unsere Ziele zu verwirklichen und miteinander einen Mehrwert zu schaffen.

Transparenz und Integrität sind wichtig für unser Unternehmen und den Wert, den wir für unsere Partner in der Lieferkette kreieren. Deshalb zählen sie auch zu den Themen der Säule „Respektvolle Zusammenarbeit“.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung ist für uns mehr als nur die Einhaltung von Bestimmungen. Es geht auch darum, unsere Kernwerte in den Mittelpunkt einer respektvollen Zusammenarbeit zu stellen: Zuverlässigkeit, Flexibilität, No-nonsense und Verantwortung.

Wir respektieren die Vereinbarungen im internationalen Geschäftsverkehr, wie sie in den ICSR- und den OECD-Richtlinien festgelegt sind. Darüber hinaus ist eine [gute Unternehmensführung](#) ein wesentlicher Bestandteil von AB Texel. Mehr dazu erfahren Sie im letzten Kapitel dieses Berichts.



Respektvolle Zusammenarbeit



ESRS: Gute Führung (G1)

Unsere Ziele

Mindestens **70 %** des Umsatzes stammen aus langfristigen Partnerschaften (> 5 Jahre) mit Kunden

Aktionsplan mit Partnern in Hochrisikosektoren zur Risikominderung. Mit mindestens **30 %** dieser Kunden.



Unsere Leistungen in 2023

Umsatz
aus langfristigen
Partnerschaften



Aktionsplan
mit Partnern in
Hochrisikosektoren

noch
näher zu
bestimmen

AB Texel investiert in gute Kooperationen mit Partnern der Wertschöpfungskette, sodass wir mit vielen unserer Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden langfristige und tragfähige Beziehungen eingehen.

Da wir ein großes Unternehmen sind, können wir allen unseren Kunden flexibel einen optimalen Service bieten. Dank unseres dichten Netzwerks können wir schnell reagieren auf z. B. Spitzen- und Flautezeiten. Wir haben Standorte, die sich in der Nähe unserer Kunden befinden, und wir sind flexibel bei der Lösungsfindung. Direkte Kommunikation ist uns wichtig.

Zusammenarbeiten bedeutet für AB Texel außerdem, gemeinsam mit Kunden Verbesserungsmöglichkeiten zu finden. Indem wir gemeinsam die Dashboard-Daten auswerten, erkennen wir die Möglichkeiten, den Logistikprozess effizienter zu gestalten.

Partner in Hochrisiko-Sektoren

AB Texel weiß um die Verflechtung im Geschäftsbereich mit klimasensiblen Sektoren. Dabei handelt es sich um einen typischen KPI des Risikomanagements mit potenziell großen finanziellen Auswirkungen für AB Texel selbst sowie für die Branche. Deshalb haben wir uns vorgenommen, einen Aktionsplan zusammen mit Partnern in Hochrisikosektoren zu erstellen, damit die Risiken gemindert werden. Dabei stellen sich u. a. die folgenden Fragen: Wie decken die Kunden ihre Risiken selbst ab, und welche Informationen liegen dazu vor? Wie weit reichen die zu ergreifenden Maßnahmen? Können wir die Risiken durch Diversifizierung nach Regionen und Sektoren streuen?

So soll beispielsweise mit mindestens 30 % dieser Kunden ein jährliches stattfindendes Gespräch über die miteinander verflochtenen klimasensiblen Sektoren und die möglichen Folgen für die Zusammenarbeit und/oder den Sektor erfolgen.



„Gemeinsam mit unseren Partnern in der Kette können wir nachhaltige Fortschritte erzielen.“

ICSR (International Corporate Social Responsibility)

Für AB Texel ist ICSR eine Frage des bewussten Unternehmertums. Zusammen mit unseren Lieferanten können wir uns nachhaltig weiterentwickeln. Wir arbeiten an einem Verhaltenskodex für Lieferanten, den sie im Laufe des Jahres 2024 bekommen werden. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie sich an die Prinzipien halten, die uns wichtig sind. Die OECD-Leitlinien, in denen aufgeführt ist, was von den Unternehmen hinsichtlich der sozialen Verantwortung der Unternehmen erwartet wird, sind richtungsweisend. Dazu zählen Integrität, Nachhaltigkeit, Umwelt und Kinderarbeit. Im Jahr 2024 werden wir weitere Fortschritte bei der Umsetzung der OECD-Leitlinien machen. Dem Thema „due diligence“ und der weiteren Umsetzung werden wir mehr Aufmerksamkeit widmen.



Fallstudie

Zusammenarbeit mit unseren Kunden

Kartoffeltransport

Für ein Transportunternehmen wie unseres ist es wichtig, die Bedürfnisse und Dilemmas der Kunden und sogar der Kunden der Kunden zu verstehen. Das Mitdenken in der Kette hat großen Wert. Beim Kartoffeltransport ist keine Saison gleich. Die sich schnell ändernden Rahmenbedingungen wirken sich maßgeblich auf die Transportpläne aus. Es kann sich dabei um die Kartoffelqualität selbst, die Regenmenge oder das Maß an Trockenheit, die Anbaugebiete und die Bedingungen in der Fabrik handeln. Kurze Kommunikationswege und schnelles Reagieren sind daher von großer Bedeutung.

Für eine Vielzahl von Kunden übernimmt AB Texel die Regie zwischen den Kartoffelerzeugern und der Fabrik. Wir stimmen die Lieferplanung mit der Produktionsplanung der Fabrik ab. Wenn es zu Änderungen kommen sollte, reagieren wir dank der kurzen Kommunikationswege mit den Außendienstmitarbeitern der Fabrik und den Erzeugern schnell, damit alle Beteiligten rechtzeitig informiert werden. Die AB Track-App, mit der die Erzeuger den Status des Transportauftrages verfolgen können, ist dabei hilfreich.

„Dank kurzer Kommunikationswege mit unseren Außendienstmitarbeitern und den Erzeugern können wir schnell reagieren.“

Futtermitteltransport

In einer Kooperation ist gegenseitiges Engagement eine wichtige Grundlage, um Verbesserungsmöglichkeiten zu erkunden und durchzuführen. Als Transportspezialist auf dem Bauernhof ergänzt AB Texel die Dienstleistungen eines Futtermittelherstellers. Wir haben gemeinsam eine bestimmte Anzahl von Zielen in KPIs übertragen, wofür wir Daten-Dashboards entwickelt haben. Damit die Daten in die Praxis umgesetzt werden können, besprechen wir diese wöchentlich mit den Planern der Futtermittelhersteller. Auf diese Weise entwickeln wir

das Dashboard immer weiter und finden Anhaltspunkte, mit denen wir (zusammen) noch intelligenter arbeiten können. Mit Erfolg, denn wir können mittlerweile feststellen, dass die Anzahl der Leerkilometer sich reduziert hat und der Beladungsgrad, die Arbeitszeiten und die Lieferleistung sich verbessert haben. AB Texel ist davon überzeugt, dass dies nur möglich ist, wenn man Vertrauen in die Zusammenarbeit und in das beiderseitige Fachwissen hat.





Stakeholder

Von Lieferanten bis hin zu Branchenverbänden. AB Texel hat es mit Stakeholdern zu tun, die jeweils auf ihre eigene Weise zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie beitragen.

Stakeholders

AB Texel möchte einen offenen, sinnvollen und effektiven Dialog mit seinen Stakeholdern über unsere Aktivitäten führen, aber auch über ihre internen und externen Bedürfnisse und Erwartungen. Auf diese Weise lernen wir voneinander und berücksichtigen die Interessen aller, indem wir Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) in unsere Strategie integrieren, um langfristige und nachhaltige Werte zu schaffen.

Dank unserer Konzentration auf Kunden und Märkte gehen wir gesellschaftliche Herausforderungen an und bauen langfristige Partnerschaften auf. Letzteres ist für die Verwirklichung der Ziele von AB Texel entscheidend. Wir wägen die relevanten Beiträge der Stakeholder sorgfältig ab und berücksichtigen sie in der Planung, in den Maßnahmen und in der Firmenpolitik. Wir haben erkannt, dass verschiedene Stakeholder unterschiedliche und bisweilen gegensätzliche Ansichten und Interessen haben.

AB Texel hat mehrere Gruppen von Stakeholdern identifiziert, die nachfolgend aufgeführt sind.

| Stakeholder-Gruppen | Stakeholder | Prozess |
|---------------------|---|---|
| Mitarbeitende | <ul style="list-style-type: none">· Einzelpersonen· Betriebsrat | Regelmäßige Treffen und individuelle Entwicklung |
| Lieferanten | <ul style="list-style-type: none">· Partnerschaften | Regelmäßige Besprechungen |
| Branchenverbände | <ul style="list-style-type: none">· TLN· VNO-NCW | Durch direkte oder indirekte Mitgliedschaft Teilnahme an Sitzungen, Webinaren, Projekten usw. |
| Kunden | <ul style="list-style-type: none">· Agrar· Foodservice· Futtermittelhersteller· Bauunternehmen | Bilateral |



In der Gesellschaft

AB Texel blickt über den Tellerrand hinaus und hält es für wichtig, einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

In der Gesellschaft

Als großes Transportunternehmen mit vielen Beschäftigten ist es uns wichtig, unseren Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Auf unterschiedliche Weise nehmen wir unser soziales Engagement wahr.

Lastwagenrennen

Jedes Jahr werden in verschiedenen Regionen Lastwagenrennen (Truckruns) für Kinder und Erwachsene mit einer Behinderung veranstaltet. Eine Lkw-Kolonie mit hupenden Fahrern und lachenden Beifahrern fährt dann durch die Straßen. AB Texel nimmt hier gerne daran teil und unterstützt die Fahrer, die mit ihren Sattelzugmaschinen mitmachen wollen. Sie schenken ihren Beifahrern ein großartiges Erlebnis und haben auch selbst eine Menge Spaß.

Sponsoring im Cyclocross

Cyclocross ist eine Sportart, die von ihrer Mentalität her perfekt zu AB Texel passt. Cyclocross-Fahrer geben sich niemals geschlagen und zeichnen sich durch ihr enormes Durchhaltevermögen aus. Lastwagenfahrer sind bodenständige Macher, die bei jeder Witterung, Tag und Nacht, entladen. Aus diesem Grund entschied sich AB Texel, Logistikpartner von Denise Betsema, einer Cyclo-Cross-Fahrerin von Texel, zu sein. Wir haben ihr einen Kleinbus zur Verfügung gestellt, damit sie ihr Fahrrad und andere Ausrüstung zu den Wettkämpfen transportieren kann.

„AB Texel ist bestrebt, Projekte in der Nähe unserer Standorte oder Mitarbeiter zu unterstützen.“

Stichting A-wareness

Als guter Nachbar möchte AB Texel zusammen mit Royal A-ware einen Beitrag zu Projekten in der Nähe unserer Niederlassungen oder Angestellten leisten. Die Stiftung richtet sich an Menschen, die besondere Aufmerksamkeit verdienen. Dies geschieht auf vielfältige Weise: mit Know-how, mit Produkten der Royal A-ware Food Group, mit der Organisation von Ausflügen, finanziellen Spenden oder dem Engagement von Freiwilligen.

Im Jahr 2023 haben wir einige Projekte gesponsert, darunter einen pädagogischen Bauernhofbesuch für Sonderschüler, eine Opernvorstellung für Senioren in einem Pflegeheim und ein Ferienlager für Kinder, die unter der Armutsgrenze leben. Ferner wurden Molkereiprodukte an eine Lebensmittelbank gespendet und Tapas für eine Freiwilligenparty in einem Pflegeheim bereitgestellt. Während des jährlich stattfindenden A-wareness-Tages besuchten über 450 Gäste aus 17 Pflegeheimen den Ouwehands Dierenpark in Rhenen (Provinz Utrecht). Über 80 Freiwillige von AB Texel und Royal A-ware leisteten dazu ihren Beitrag.

A close-up photograph of the side of a white truck. The truck features a large blue logo with a green circle in the center. A black charging cable is plugged into the side of the truck. The background shows the truck's window and door.

Gute Führung

Gute Führung ist eine wesentliche Eigenschaft von AB Texel. Auf mehreren Wegen macht das Unternehmen mit Nachdruck darauf aufmerksam. So setzen wir uns beispielsweise für ein sicheres Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden ein.

Gute Führung

Risikomanagement

Als Transportunternehmen ist es für uns von großer Bedeutung, die Dienstleistungsqualität für unsere Kunden dauerhaft aufrechtzuerhalten. Die Folgen einer Störung im Betrieb können erheblich sein. Aus diesem Grund hat AB Texel im Jahr 2023 Maßnahmen und Protokolle ausgearbeitet, um die Wahrscheinlichkeit einer Beeinträchtigung zu senken, aber auch, um die Auswirkungen einer Störung auf unsere Dienste zu minimieren. Dies haben wir durch die Implementierung des Business Continuity Management Systems (BCMS) erreicht. Dieses System dient dazu, das Risiko von Betriebsstörungen zu reduzieren und, wenn sie doch auftreten, ihre Auswirkungen zu minimieren. Die Maßnahmen und Protokolle werden jährlich auf ihre Wirksamkeit und Eignung überprüft.

Verhalten und Integrität

Bei AB Texel kümmern wir uns nicht nur um unsere Angestellten, sondern auch um alle anderen, die an unserem Unternehmen beteiligt sind. Es ist uns wichtig, dass unsere Beschäftigten mit Freude bei der Arbeit sind, aber auch, dass sich jeder der Risiken bewusst ist und daher ein sicheres Verhalten am Arbeitsplatz pflegt. Dieses Bewusstsein ist für uns selbstverständlich. Wir sorgen gemeinsam für ein sicheres Arbeitsumfeld, indem wir uns an Sicherheitsvereinbarungen und Arbeitsanweisungen halten. Auch ein gutes Arbeitsklima, in dem gute Verhaltensweisen offensichtlich sind, kommt der Sicherheit zugute.

„Auch ein gutes Arbeitsklima, in dem gute Verhaltensweisen offensichtlich sind, kommt der Sicherheit zugute.“

Verhaltenskodex

Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2023 einen Verhaltenskodex aufgestellt, in dem wir festlegen, was in unserem Unternehmen erlaubt ist und was nicht und auch, wie unsere Mitarbeitenden in bestimmten Situationen handeln sollten. AB Texel ist davon überzeugt, dass diese eindeutigen Vereinbarungen über Werte und Normen in unserem Unternehmen zu einem positiven Arbeitsklima beitragen werden.

Obwohl dieser Verhaltenskodex vorrangig eine interne Angelegenheit ist, vermittelt er auch nach außen hin, dass AB Texel sich um die Menschen hinter den Angestellten kümmert. Wir sind der Meinung, dass dies zu einem guten Arbeitgeber gehört. Wir wollen, dass unsere Beschäftigten nicht nur Sicherheit und Zufriedenheit, sondern auch Stolz und Engagement für unser Unternehmen empfinden.

Im Jahr 2024 soll über den Verhaltenskodex und die damit verbundenen Regelungen für Whistleblower sowie über ein neues Beschwerdeverfahren abgestimmt und umgesetzt werden.

Unerwünschtes Verhalten

AB Texel betreibt eine aktive Vorgehensweise gegen unerwünschtes Verhalten am Arbeitsplatz. Damit wollen wir die Voraussetzungen für ein angenehmes und förderndes Arbeitsklima schaffen. Dies erfordert einen aktiven Beitrag aller Mitarbeitenden. Das betrifft nicht nur das eigene Verhalten, sondern auch das Ansprechen von unerwünschtem Verhalten bei anderen Personen. Aggression, Gewalt, (sexuelle) Einschüchterung, Diskriminierung, Mobbing und jedes andere unerwünschte Verhalten - ganz unabhängig von der Unternehmensebene - werden bei AB Texel nicht toleriert. Mit dieser Unternehmenspolitik und dem dazugehörigen Verhaltenskodex machen wir alle Beschäftigten ausdrücklich auf diese Grundlagen aufmerksam.

Vertrauenspersonen

Außerdem verfügt AB Texel in den Niederlanden über fünf Vertrauenspersonen, von denen vier extern eingestellt sind. Über AB Texel informieren wir über die Rolle der Vertrauensperson und darüber, wie mit ihr Kontakt aufgenommen werden kann.

Betriebsrat

Der Betriebsrat von AB Texel in den Niederlanden setzt sich im Namen der Beschäftigten mit der Unternehmensleitung auseinander und vertritt dabei die Interessen des Unternehmens und die seiner Beschäftigten.

Unser Geschäftsführungsteam



Dennis Wetenkamp

CEO



André Lorier

CFO



AB Texel

Schilderweg 263
1792 CJ Oudeschild
Nederland

Haftungsausschluss

Dieses Dokument wurde von AB Texel, auch im Namen der Unternehmen, mit denen sie in einer Gruppe im Sinne von Artikel 2:24b des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches ("Royal Aware Food Group") einbezogen ist, erstellt und veröffentlicht am 5. Juli 2024. Der Inhalt dieses Dokuments gibt die Anstrengungen von AB Texel und die Zielsetzungen von AB Texel zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments wieder und berücksichtigt die Ergebnisse, die im Jahr 2023 erzielt worden sind. AB Texel ist bestrebt, den Inhalt dieses Dokuments sorgfältig zu prüfen, damit die Informationen auf dem neuesten Stand sind. AB Texel hat dieses Dokument mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Trotz der konstanten Bemühungen, die Qualität der Berichterstattung zu gewährleisten, übernimmt AB Texel keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts des vorliegenden Dokuments. AB Texel übernimmt keine Verantwortung für etwaige Schäden, die durch das Vertrauen auf die von AB Texel zur Verfügung gestellten Informationen oder deren Verwendung entstanden sind. Die Nutzung dieser Informationen geschieht ausschließlich auf eigene Gefahr. Dieses Dokument enthält Informationen, Daten, Fotos, Grafiken und andere Materialien, die durch Urheberrecht, Markenrecht oder andere Eigentumsrechte geschützt sind. Es ist nicht gestattet, diese Informationen ohne die ausdrückliche Genehmigung von AB Texel zu verwenden. Alle Rechte sind ausdrücklich vorbehalten.